
Produktname: Laminin β -3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13202**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	LAMB3
Alternative Namen	LAMB3; LAMNB1; Laminin subunit beta-3; Epiligrin subunit beta; Kalinin B1 chain; Kalinin subunit beta; Laminin B1k chain; Laminin-5 subunit beta; Nicein subunit beta
Gen-ID	3914.0
SwissProt ID	Q13751
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem LAMB3, hergestellt. Aminosäurebereich: 671-720

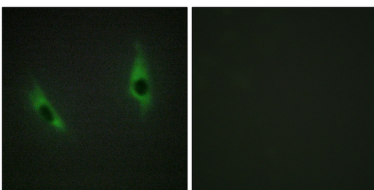
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Produkt ist ein Laminin, das zur Familie der Basalmembranproteine gehört. Dieses Protein ist ein Beta-Laminin, das zusammen mit einer Alpha- und einer Gamma-Untereinheit Laminin-5 bildet. Mutationen in diesem Gen verursachen Epidermolysis bullosa junctional Herlitz (JEB) und generalisierte atrophische benigne Epidermolysis bullosa (GAB), Erkrankungen, die durch Blasenbildung der Haut gekennzeichnet sind. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte in LAMB3 sind eine Ursache für Epidermolysis bullosa junctional Herlitz (H-JEB) [MIM:226700], auch bekannt als junctionale Epidermolysis bullosa Herlitz-Pearson. JEB bezeichnet eine Gruppe von blasenbildenden Hauterkrankungen, die durch eine Gewebetrennung innerhalb der dermoepidermalen Basalmembran charakterisiert sind. H-JEB ist eine schwere, infantile und letale Form. Der Tod tritt üblicherweise innerhalb der ersten sechs Lebensmonate ein. Gelegentlich erreichen Kinder das Jugendalter. H-JEB ist durch bullöse Läsionen bei der Geburt und eine ausgedehnte, mitunter hämorrhagische Ablösung von Haut und Schleimhäuten gekennzeichnet. Defekte im LAMB3-Gen sind eine Ursache für generalisierte atrophische benigne Epidermolysis bullosa (GABEB) [MIM:226650]. GABEB ist eine nicht-letale, adulte Form der junctionalen Epidermolysis bullosa, die durch lebenslange Blasenbildung der Haut in Verbindung mit Haar- und Zahnanomalien gekennzeichnet ist. Domäne: Domäne VI ist globulär. Domäne: Es wird angenommen, dass die alpha-helikalen Domänen I und II mit anderen Lamininketten interagieren und eine Coiled-Coil-Struktur bilden. Funktion: Laminin bindet über einen hochaffinen Rezeptor an Zellen und vermittelt vermutlich die Anheftung, Migration und Organisation von Zellen zu Geweben während der Embryonalentwicklung durch Interaktion mit anderen extrazellulären Matrixkomponenten. Ähnlichkeit: Enthält eine Laminin-N-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält sechs Laminin-EGF-ähnliche Domänen. Untereinheit: Laminin ist ein komplexes Glykoprotein, das aus drei verschiedenen Polypeptidketten (alpha, beta, gamma) besteht, die durch Disulfidbrücken zu einem kreuzförmigen Molekül verbunden sind, das aus einem langen und drei kurzen Armen mit Globuli an jedem Ende besteht. Beta-3 ist eine Untereinheit von Laminin-5 (Epiligrin/Kalinin/Nicein). Gewebespezifität: Kommt in den Basalmembranen vor (Hauptbestandteil).

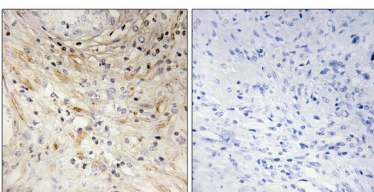
Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; ECM-Rezeptor-Interaktion; Signalwege bei Krebs; Kleinzelliges Lungenkarzinom;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem LAMB3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Prostatakarzinomgewebe unter Verwendung des LAMB3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.